

PRODUKTINFORMATION

# Share processes and data in your engineering value chain

Intelligentes Data-Sharing für durchgängige Prozesse über Organisationsgrenzen hinweg

*energizing great minds*



**CONTACT**  
Collaboration Hub

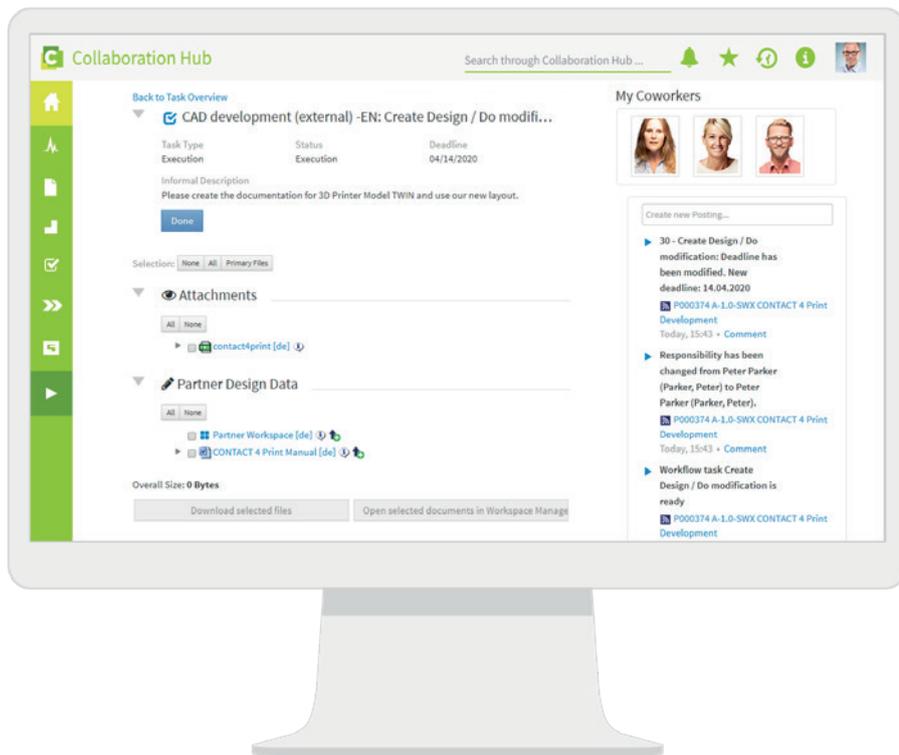
Zur Produktentstehung tragen zahlreiche Partner wie Lieferanten und Ingenieurbüros bei. Hier gilt: Prozesse funktionieren dann optimal, wenn die Daten auch über die Organisations- und Systemgrenzen hinweg bereitstehen. CONTACT Collaboration Hub vereinfacht durch intelligentes Data Sharing den Datenfluss und unterstützt durchgängige Prozesse. Collaboration Hub eignet sich besonders, um in Joint Ventures und Projekten zu kooperieren sowie Lieferanten und Partner effizient einzubinden.

## Data-Sharing macht die Zusammenarbeit zuverlässig

E-Mails und der Nachrichtenversand eignen sich gut für einfache Fälle – bei anspruchsvollen Engineering-Aufgaben sind sie jedoch nicht zuverlässig genug. „Habe ich die aktuellste Version?“, „In welchem Thread finde ich das?“ sind Fragen, die sich

Mitarbeiter täglich oft stellen. Collaboration Hub bietet deshalb intelligentes Data-Sharing: Verteilte Teams nutzen mit dieser Drehscheibe stets die aktuellsten Daten und beziehen sich auf gemeinsame Elemente wie etwa Projekte und Prozesse.





## Kollaborationsumgebung konzipiert für Engineering-Prozesse

Engineering-Projekte stellen mit CAD-Modell- und Produktstrukturen, Varianten, technischen Änderungen und Konfigurationen sowie der Zugriffskontrolle ganz besondere Anforderungen. Collaboration Hub geht über herkömmlichen Teamspace-Lösungen wie Slack, MS Teams oder Trello hinaus. Unsere Kollaborationslösung ist mit ihrem Daten-, Prozess- und Projektmodell von Grund auf für das Engineering konzipiert.



## Weitreichende Sicherheits- und Compliance-Mechanismen

Die Kommunikation mit anderen Unternehmen erfordert leistungsfähige Schnittstellen. Unternehmen stellen hier höchste Anforderungen an den Schutz vor unbefugtem Zugriff auf die eigene IT-Infrastruktur. Die Sicherheitsarchitektur von Collaboration Hub basierend auf der CONTACT Elements Plattform bietet zuverlässigen Schutz. Beispielsweise stellen wir eine eigene Proxy-Umgebung für die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern bereit, die von der internen Umgebung hinter der Firewall entkoppelt ist.

## Daten über Systemgrenzen hinweg nutzen

Unternehmensprozesse funktionieren reibungslos, wenn ihre Daten über die Systeme hinweg bereitstehen. Unsere Catalyst-Technologie sichert mit Standard-Schnittstellen für Unternehmensanwendungen wie ERP und PLM diesen Datenfluss. Dafür arbeiten wir mit Technologiepartnern wie der PROSTEP AG zusammen, einem renommierten Spezialisten für PLM-Schnittstellen. Offene Datenstandards wie OSLC und ReqIF, API-Standards wie REST und sein offenes, deklaratives Data Dictionary machen Collaboration Hub zudem einfach anpassbar.

## Herausforderungen

- Daten und Prozesse befinden sich zu einem großen Teil außerhalb des Unternehmens.
- Die IT-Tools zur Ausführung der Prozesse sind nicht verbunden.
- Daten sind über verschiedenste Systeme verteilt – die Nutzung ist umständlich und kompliziert.
- Die Zusammenarbeit mit den Geschäftspartnern ist zeitaufwändig.

# Collaboration Hub im Einsatz

Joint Ventures und Joint Projects

## Joint Venture

Ein Joint Venture ist eine auf Dauer angelegte Unternehmung, wie die Zusammenlegung der Mobilitätsdienstleistungen von Daimler und BMW. Joint Ventures müssen

- Daten und Prozesse über die Systeme der beteiligten Organisation hinweg synchronisieren
- eine gemeinsame Systemumgebung zur Unterstützung der Mitarbeiter des Joint Ventures bei ihrer täglichen Arbeit bieten

- den Zugang zu Daten verhindern, die nicht für einen solchen Zugang vorgesehen sind (Need to know-Prinzip und Schutz des geistigen Eigentums).

Die Kernelemente von Collaboration Hub für Joint Ventures sind:

*Legacy-System-Schnittstellen, dedizierte Anwendungsumgebung und Schutz geistigen Eigentums.*





## Joint Projects

Hier verfolgen verschiedene Organisationen ein verbindendes Ziel, wie z.B. die Entwicklung eines neuen Antriebssystems. Dabei stehen besondere Anforderungen wie fortschrittliche Prozess- und Workflowkonzepte, Kontext-Links zu Elementen der Produktstruktur und besondere Zugriffsregeln im Vordergrund, die Teamspace-Lösungen wie Asana, Slack oder MS Teams nicht erfüllen können. Solche Joint Projects müssen

- eine gemeinsame Umgebung schnell und effizient einrichten können

- den Zugriff auf Daten, die nicht für einen solchen Zugriff vorgesehen sind, strikt verhindern
- Branchenstandards wie die BIM-Normen oder in der Automobilindustrie STEP AP 242 und JT anwenden.

Die Kernelemente von Collaboration Hub für organisationsübergreifende Projekte sind: *dedizierte Anwendungsumgebung, Out-of-the-box-Fähigkeit mit On-Premise- oder Public/Private Cloud-Bereitstellung, Schutz des geistigen Eigentums und Industriestandards.*

# Collaboration Hub im Einsatz

Value Chain und Systemintegration



## Value Chain

In Lieferketten erfüllen Lieferanten und Engineering-Dienstleister Aufgaben im Auftrag des Engineering-Leads. Diese Dienstleistungen erfordern eine leichtgewichtige Unterstützung mit Anlaufzeiten nicht in Tagen, sondern in Stunden und Minuten. Typische Aufgaben sind u.a. die Detail-Konstruktion, Validierung sowie technische Änderungen. Collaboration Hub unterstützt diese zum Beispiel durch Workflows für die Definition, Bestätigung, Ausführung und Prüfung von technischen Änderungen. Lieferanten müssen

- auf alle relevanten Informationen über ein 24\*365 Self-Service Web-Portal zugreifen können

- komplexe Daten wie CAx-Modellstrukturen einfach herunter- und hochladen sowie nachträgliche Änderungen sofort erkennen können
- Kollaborationsfunktionen wie Activity Streams, Abonnements, Redlining und Task Management nutzen können.

Die Services der Anbieter bauen auf den folgenden Kernelementen des Collaboration Hub auf:

*Self Service Lieferantenportal, Arbeitsbereiche, Trigger & Alerts, Lightweight Collaboration, Workflows, On- und Offboarding, Zugriffskontrolle nach Kontext und Sicherheit.*

## Systemintegration

Collaboration Hub unterstützt die Systemintegration. Typische Beispiele sind unterschiedliche PLM-Systeme in Joint Ventures. Die Herausforderung besteht darin, fragmentierte Ressourcen für Dienste zusammenzuführen, die diese Systeme allein nicht erbringen können. Enterprise Application Integration (EAI) ist die Nutzung von Architekturprinzipien, Software und Services zur Integration verschiedener Unternehmensanwendungen. Eine EAI-Umgebung muss

- Daten und Prozesse systemübergreifend synchronisieren

- Standards für APIs (REST etc.) und konzeptionelle Datenmodelle (OSLC, STEP etc.) auf dem neuesten Stand der Technik einsetzen können
- ein gemeinsames System zur Unterstützung von Aufgaben und Prozessen bereitstellen, für die bestehende Legacy-Systeme nicht geeignet sind.

Die EAI-Unterstützung baut auf den folgenden Kernelementen des Collaboration Hub auf:

*Legacy-System-Schnittstellen, dedizierte Anwendungsumgebung und API-Standards.*



***energizing  
great minds***